

Revision des griechischen Bruttoinlandsprodukts für die Jahre 1995-2006

In den Jahren 2006 – 2007 hat der Nationale Statistische Dienst Griechenlands eine weitgehende Revision der griechischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommen, die für das Basisjahr 2000 zu einer Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 9,6% führte. Diese Erhöhung betrifft die gesamte Periode von 1995 – 2006 (die untenstehende Tabelle zeigt die neuen Daten für das BIP von 2000 – 2006). Die von den griechischen Gesamtrechnern durchgeführte Arbeit stützt sich auf die Verfügbarkeit neuer statistischer Datenquellen, insbesondere die Volkszählung, neue Erhebungen über Unternehmensstrukturen in den Bereichen Bauwirtschaft, Hotels, Cafes und Restaurants sowie Verkehr und eine Überarbeitung der Befragungen über Einkommen und Verbrauch privater Haushalte.

Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit Experten von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, durchgeführt, die zwei Dienstreisen nach Griechenland unternahmen, wobei sie von fünf von den Mitgliedstaaten entsandten Experten unterstützt wurden. Nach diesen Dienstreisen wurden die neuen Zahlen für das griechische BIP überarbeitet, da die ersten Schätzungen das griechische BIP überbewertet hatten (eine erste Berechnung hatte eine Revision von +26% ergeben).

Der Unterschied zwischen diesen beiden Schätzungen ergab sich insbesondere aus den oben genannten Aktivitäten, bei denen alle Zahlen in sehr detaillierter Art und Weise untersucht wurden. Der Unterschied liegt dabei weniger in der Infragestellung der Datenquellen für die Berechnungen, als vielmehr in deren Nutzung im Prozess der Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Insbesondere wurde die Anwendung des Prinzips des Abgleichs überprüft, welches eine der wichtigsten Charakteristiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen darstellt und bei dem die Schätzungen des BIP und seiner Komponenten aus einem streng systematischen Vergleich der aus verschiedenen unabhängigen Quellen stammenden Daten abgeleitet werden. Während dieser Untersuchung wurde besonderes Augenmerk auf die Einhaltung einer strengen Kohärenz zwischen mikro- und makroökonomischer Analyse gerichtet. Der Bruttonationaleinkommens-Ausschuss, welcher aus Experten der 27 Mitgliedstaaten der EU besteht, verfolgte all diese Arbeiten und gab während seiner Sitzung am 25. Oktober 2007 eine positive Stellungnahme zu den vom Nationalen Statistischen Dienst Griechenlands vorgelegten Daten ab.

Diese erhebliche Revision der griechischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermöglichte es, die Effektivität der Zusammenarbeit zwischen Nationalem Statistischem Dienst Griechenlands, BNE-Ausschuss und Eurostat zu prüfen. Sie ermöglichte es ebenfalls, die im Falle einer großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einem Mitgliedstaat notwendigen Schritte abzuklären. Das betrifft insbesondere die Notwendigkeit einer frühzeitigen Kooperation, sobald klar wird, dass die Revision die Größenordnung einer normalen Routinerevision übersteigt.

Revidierte Daten des griechischen BIP, Millionen Euro

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
136 281	147 467	157 586	171 258	185 225	198 609	213 985